

Erfahrungsaustausch der Hospizvereine

„Es geht nicht um uns, sondern um den Sterbenden“

von Mareike Kerouche

Rund 100.000 Euro erhalten in diesem Jahr die Hospizvereine im Cuxland zur Unterstützung ihrer Arbeit von den Krankenkassen. Aus diesem Anlass trafen sich Vertreter der Vereine am vergangenen Mittwoch zum Informations- und Erfahrungsaustausch im AOK-Servicezentrum.



Sabine von Gemmeren, Volker Wacker, Jörg Peters, Beate Engelberth, Frauke Zahrt, Vera Horeis, Brigitte Fricke, Andreas Smyck und Günter Junge (v.l.) kamen zum Erfahrungsaustausch zusammen

LANDKREIS · Mit der Förderung der Hospizarbeit erfüllen die Krankenkassen einen gesetzlichen Auftrag. Für Volker Wacker, AOK-Bereichsleiter, ist es dennoch kein Pflichttermin. „Es ist eine Würdigung dieser sehr wichtigen Arbeit, die Anerkennung über alle Maßen verdient hat“, hob er die Leistungen der ehrenamtlichen Sterbebegleiter hervor. Insgesamt arbeiten 112 Ehrenamtliche in den Hospizvereinen im Cuxland, im letzten Jahr fanden 101 Begleitungen statt und mit dem Ambulanten Hospizdienst des Diakonischen Werkes des ev.-luth. Kirchenkreises Wesermünde ist in diesem Jahr eine neue Hospizgruppe hinzugekommen.

Den Informationsaustausch nutzten die anwesenden Vertreter, um auf verschiedene Probleme ihrer Arbeit aufmerksam zu machen. Schwierigkeiten hätten sie beispielsweise dabei, ihre Koordinationsstelle zu besetzen. Das Kinderhospiz hat sich deswegen dazu entschlossen, selbst auszubilden und die Kosten der Ausbildung aus Spendengeldern zu bezahlen. Die ausgebildete Koordinatorin soll nach ihrem Abschluss 20 Stunden beim Kinderhospiz und 20 Stunden bei der Hospiz-

gruppe Land Hadeln tätig sein. Zudem sei die Hemmschwelle immer noch sehr hoch, einen Hospizverein zu kontaktieren. „Der Name ‚Hospiz‘ schreckt viele ab, denn sie denken: Jetzt muss ich sterben“, meinte Beate Engelberth vom Ambulanten Hospizdienst des Diakonischen Werkes des ev.-luth. Kirchenkreises Wesermünde. Auch wenn die Entscheidung nicht leicht falle, würde sich Jörg Peters von der Hospizgruppe des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln wünschen, dass sie frühzeitig kontaktiert würden: „So wird uns die Möglichkeit gegeben noch eine Beziehung zu dem Sterbenden aufzubauen.“ Dabei sei auch eine gute Zusammenarbeit mit den Pflegediensten notwendig, nicht nur zum Austausch über die Bedürfnisse des Patienten, sondern um auch auf die Arbeit der Hospizvereine zu verweisen. Dazu müsse aber die Person und die Familie bereit sein und die Situation akzeptieren, meinte AOK-Bereichsleiter Günter Junge. „Es

ist wichtig zu erkennen, dass es dabei nicht um uns geht, sondern um den Sterbenden und die Frage: Wie können wir helfen“, betonte Andreas Smyck vom Kinderhospiz Cuxhaven-Bremerhaven.

Auf die Frage wie die AOK die Hospizvereine regional unterstützen kann, wünschte sich Beate Engelberth die Einrichtung eines Gesprächskreises für Pflegedienste, um für die Hospizarbeit zu sensibilisieren. Ein Vorschlag, der bei den AOK-Vertretern auf offene Ohren stieß. In Gesprächen mit den Pflegefachkräften soll nun geklärt werden, in wie weit ein solcher Gesprächskreis realisierbar sei.

Mehr über die Hospizvereine: www.hospizgruppe-land-hadeln.de
www.hospizgruppe-cuxhaven.de
www.kinderhospiz-cuxhaven.de
www.hospizverein-loxstedt.de
www.kirche-wesermuende.de

„Les Brunettes“ aus Mannheim sind der Höhepunkt:

1. Bremerhavener a-cappella-Festival im Fischereihafen

BREMERHAVEN re · Zum ersten Mal treffen sich unterschiedliche a-cappella-Formationen zu einem Fest der Stimmen am 27. und 28. September, jeweils ab 20 Uhr, im Theater im Fischereihafen. Dabei sind die Ensembles „Les Brunettes“ (Foto), „Jaco de Musio“ und „Nur Wir“.



Jazzig-poppig, zuweilen witzig, aber auch mal melancholisch verträumt - so präsentieren die versierten Sänger des Oldenburger Ensembles „Jaco de Musio“ am Samstag ihre musikalische Leidenschaft mit dem ursprünglichsten aller Instrumente: der Stimme. Die groovigen Rhythmen und Songs der 70er wie von Stevie Wonder oder „Earth, Wind & Fire“, der zarte Schmelz in den Stimmen bei Balladen von Michael Jackson oder der mitreißende Bigband-Swing à la Roger Cicero und „Manhattan Transfer“ nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise durch die vokale Musikwelt der Neuzeit und präsentieren perfekte Arrangements und virtuose Stimmen, die zu einem Gesamtklang verschmelzen aber auch mal temperamentvoll solistisch ausbrechen.

Auf viel Applaus hoffen schon am Freitag die Jungs von „Nur Wir“ aus Kiel, denn sie wis-

sen, der Applaus ist das Brot der Künstler und von Krümeln kann man nicht leben - und so präsentiert die Formation ein Feuerwerk des Crossover-a-cappella, also Musik aus den verschiedensten Stilrichtungen wie Pop, Jazz und Klassik. Höhepunkt an beiden Tagen sind die vier jungen Damen von „Les Brunettes“. Freundschaft und die gemeinsame Liebe zur Musik haben 2010 ein ganz besonderes Quartett entstehen lassen: vier einzigartige Stimmen, vier verschiedene Temperamente, viermal beeindruckende Bühnenpräsenz. Getroffen haben sie sich an der Musikhochschule in Mannheim, sangen als Vokalquartett mit dem Landesjugend-

jazzorchester Hessen, mit dem sie bis nach China tourten und erhielten Unterricht bei Größen wie Josee Koning und Darmon Meader, Kopf der Vocalgroup New York Voices. Doch erst unter dem Namen „Les Brunettes“ wagen Juliette Brousset, Lisa Herbolzheimer, Stephanie Neigel und Julia Pellegrini etwas Außergewöhnliches: Ohne Big Band, ohne die Unterstützung männlicher Stimmen, ohne Instrumentalbegleitung, die den Ton angibt, setzen die vier jungen Frauen allein auf die Kraft ihrer Stimmen.

Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und auf www.tif-bremerhaven.de.

DIE EINLADUNG ZUM AUSTRINKEN!



Einfach hin und weg!

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Gültig vom 23.09. - 28.09.2013

EXTALER
Calciumreich!
Flaschenform regional abweichend
2.99
Classic oder Medium
12 x 0,75 Ltr. Glas + 3,30 Pfand
Ltr.: 0,33

Tucher
6.99 11er Kiste
Weissbier
11 x 0,5 Ltr. + 2,38 Pfand
Ltr.: 1,27

Christinen
3.99
Brunnen oder Medium
12 x 0,75 Ltr. Glas + 3,30 Pfand
Ltr.: 0,44

8.88
Original Böhmisches oder Schwarzbier
20 x 0,5 Ltr. + 3,10 Pfand
Ltr.: 0,89

Volvic oder evian
3.99
Naturelle oder Volvic Leichtperlig
6 x 1,5 Ltr. PET + 3,00 Pfand
Ltr.: 0,44

Bitburger
10.99
Pils
24 x 0,33/20 x 0,5 Ltr.
+ 3,42/3,10 Pfand
Ltr.: 1,39/1,10

Budweiser Budvar
13.99
20 x 0,5 Ltr. + 3,10 Pfand
Ltr.: 1,40

PAULANER
13.99
Oktoberfestbier
20 x 0,5 Ltr. + 3,10 Pfand
Ltr.: 1,40

Strothmann oder **Springer Urvater**
verschiedene Sorten
0,7 Ltr. / 32 % / 30 % / 16 % Vol.
Ltr.: 7,13

Springer Urvater
0,7 Ltr. / 28 % Vol.
Ltr.: 7,13

Oma Miele
Apfelsaft
6 x 1 Ltr. Glas + 2,40 Pfand
Ltr.: 0,83

4.99 **4.99** **DAUER NIEDRIG PREIS**

Otterndorf, Sophienweg 2, Cadenberge, Schmiedestraße 2
Cuxhaven, Brockeswalder Chaussee 67a, Döse, Heinrich-Grube-Weg 76 b, Dorum, Postraße 20
Lamstedt, Basbecker Straße 10, Hemmoor, Otto-Peschel-Str. 2-8

